

# Änderung der Verordnung für Lernende einer betrieblich organisierten Grundbildung

Änderung vom 27. November 2018

---

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn  
gestützt auf § 54 des Gesetzes über das Staatspersonal (StPG) vom 27. September 1992<sup>1)</sup>

beschliesst:

## I.

Der Erlass Verordnung für Lernende einer betrieblich organisierten Grundbildung vom 21. März 2017<sup>2)</sup> (Stand 1. Juni 2017) wird wie folgt geändert:

### **Titel (geändert)**

Verordnung für Lernende der beruflichen Grundbildung (Lernendenverordnung)

### **Ingress (geändert)**

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn  
gestützt auf § 54 des Gesetzes über das Staatspersonal (StPG) vom 27. September 1992<sup>3)</sup>

beschliesst:

§ 1 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (neu)

<sup>1)</sup> Diese Verordnung gilt für die Lernenden der beruflichen Grundbildung in der kantonalen Verwaltung, bei den Gerichten, den kantonalen Schulen, den kantonalen Anstalten und bei der Solothurner Spitäl AG.

<sup>2)</sup> Davon ausgenommen sind berufliche Grundbildungen, welche ausschliesslich an schulischen Institutionen, namentlich in einer Lehrwerkstätte oder in einem Lehratelier, absolviert werden. Hierzu gehören:

- a) Uhrmacher / Uhrmacherinnen EFZ
- b) Uhrenarbeiter / Uhrenarbeiterinnen EBA
- c) Bekleidungsgestalter / Bekleidungsgestalterin EFZ
- d) Bekleidungsnäher / Bekleidungsnäherin EBA

---

<sup>1)</sup> BGS [126.1.](#)

<sup>2)</sup> BGS [126.371.2.](#)

<sup>3)</sup> BGS [126.1.](#)

# GS 2018, 26

§ 12 Abs. 2 (neu)

<sup>2</sup> Für vor dem Inkrafttreten der Änderung vom 27. November 2018 abgeschlossene Lehrverhältnisse gelten die Bestimmungen in der Fassung vom 21. März 2017.

## II.

*Keine Fremdänderungen.*

## III.

*Keine Fremdaufhebungen.*

## IV.

Die Änderung tritt am 1. Februar 2019 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

Solothurn, 27. November 2018

Im Namen des Regierungsrates

Roland Heim  
Landammann

Andreas Eng  
Staatsschreiber

RRB Nr. 2018/1860 vom 27. November 2018.

Veto Nr. 419, Ablauf der Einspruchsfrist: 28. Januar 2019.